

GAERTNER

powered by OPTICON

Mit intelligenten
Hörsystemen
aus dem Vollen
schöpfen!



Weil auch das Herz mithört

Gehörschutz 24/7

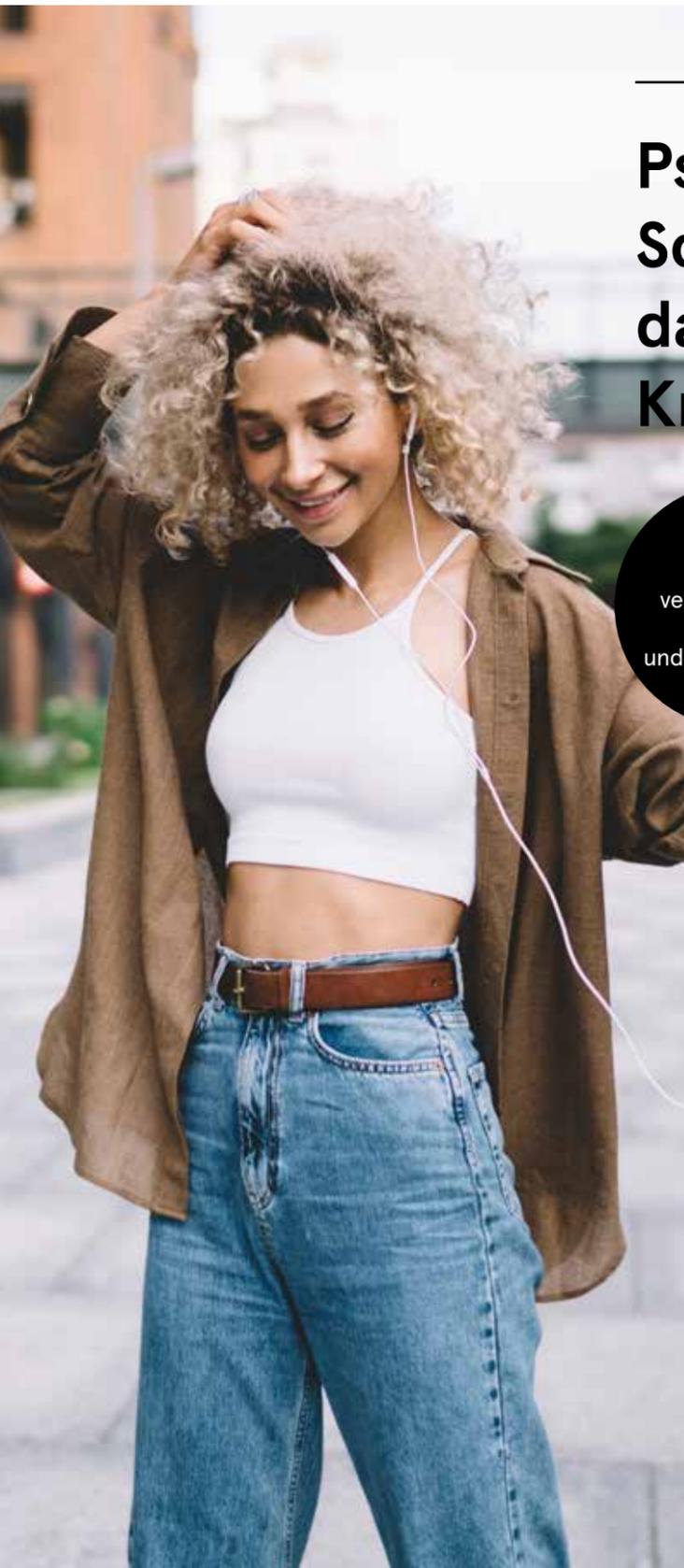
Wie sich Lärm auf die Gesundheit auswirkt und wie man sich am besten vor bleibenden Schäden schützt.

Diskret und intelligent

Hörsysteme erreichen in Sachen Ästhetik und individueller Anpassung ein neues Niveau.

Gewinnspiel

Mitspielen und 1 von 2 Oeticket-Gutscheinen im Wert von jeweils € 100,- gewinnen.



Psst! Schon gewusst, dass auch Herz und Kreislauf mithören?

Schon ab
60 dB
verändern sich
Blutdruck
und Herzfrequenz

Gibt es etwas Schöneres, als sich von seinem Lieblingsong lautstark mitreißen zu lassen? Vermutlich nicht. Dennoch dürfen Lärmbelastungen in keinem Fall unterschätzt oder gar übersehen werden, denn sie sind uns näher, als wir glauben.

Sich vor lauter Musik zu schützen ist erst die halbe Miete, denn der Alltag birgt unzählige Lärmquellen, die nicht nur dem Gehör, sondern auch der Herz-Kreislauf-Gesundheit schaden. Studien zeigen, dass schon nach wenigen Lärmtagen der Stresshormonspiegel und der Blutdruck steigen und folglich Entzündungsreaktionen in Gefäßen mit sich ziehen. Die beste Lösung ist einfach: Lärm mit dem passenden Gehörschutz reduzieren. Dann sind neben dem Gehör auch das Herz und der Kreislauf geschützt.

Lärm ist unser zweiter Schatten

Häufig werden Bürolärm, Verkehrslärm, Baustellenlärm oder laute Nachbarn entweder hingenommen, verdrängt oder schlimmer noch: gar nicht wahrgenommen. Daher ist der erste Schritt zum Schutz, sich der persönlichen Lärmsituation sowohl bei der Arbeit als auch in der Freizeit bewusst zu werden. Dafür sollte man sich fragen, wie nahe, wie lange und wie häufig man der Lärmquelle ausgesetzt ist. Handelt es sich um eine einmalige, regel- oder unregelmäßige Belastung? Findet diese tagsüber oder nachts statt? Egal welche Lärmsituationen identifiziert werden, die Möglichkeiten für den passenden Schutz sind vielfältig, effektiv und goldwert.

Anwendungsbereiche

Konzentrieren, Verreisen, Schlafen



Wenn einer eine Reise tut, ... dann wird er spätestens im Zug oder Flugzeug vor eine Zerreißprobe gestellt. Eine normale Unterhaltung erzeugt bereits ca. 60 dB und verhindert nicht nur den Schlaf, sondern auch konzentriertes Arbeiten oder Lernen. Hier schaffen Noise Cancelling Kopfhörer oder dem Gehörgang angepasste Silikonstöpsel mit speziellen Dämmfiltern Abhilfe. Zusätzlich vermeiden sie ein unangenehmes „Völlegefühl“ im Ohr.

Baustelle und Verkehr



Schädlicher Dauerlärm betrifft Bauarbeiter und Heimwerkerkönige gleichermaßen. Ein individuell angepasster Gehörschutz oder ein aktiver Kapselgehörschutz eignet sich in diesen Fällen am besten. Beide halten – trotz Verringerung des Lärmpegels – das Hören von Sprache und Warnsignalen aufrecht. Weiche Polster, schnelles Auf- und Absetzen sowie der Schutz der gesamten Ohrmuschel sprechen für den Kapselgehörschutz. Hingegen punktet der individuell angepasste Gehörschutz mit unterschiedlichen Filteroptionen sowie perfektem Sitz, der vor allem bei längeren Arbeiten für ein angenehmes Tragegefühl sorgt.

Konzerte und Motorsport



Ob auf der Bühne, im Publikum oder unter dem Motorradhelm – die Lärmexposition ist in diesen Bereichen sehr hoch und erfordert einen geeigneten Gehörschutz. Musiker sowie Fans können dank klangoptimierter Filter weiterhin ein ungetrübtes Sounderlebnis genießen. Motorsportbegeisterte sind mit besonders weichen Ohrstöpseln inkl. Belüftung gut beraten, denn unter dem Helm ist wenig Platz. Trotz Dämmung der Motorengeräusche durch angepasste Filter bleiben wichtige Signale aus dem Straßenverkehr weiterhin hörbar.



Sondereinsatz: Baden, Duschen, Wassersport

Das Thema Gehörschutz ist bei der Lärmreduzierung noch nicht zu Ende, denn das sensible Hörorgan ist auch beim Baden, Duschen oder bei Sportarten wie Schwimmen, Surfen oder Segeln dem Wasser ausgesetzt. Für Wassersportler, Personen mit Problemen im Gehörgang, für Menschen mit besonders kleinen Gehörgängen oder für Kinder mit Paukenröhrchen bringt ein maßgefertigter Schutz ein sicheres Gefühl.

Spritzwasser- schutz





Wissenswertes

Leicht verständlich, schwer hilfreich

Achten Sie beim Kauf eines Gehörschutzes neben der Passform auch auf weitere Parameter:

HML-Wert:

Dieser Wert bezieht sich auf den Frequenzbereich der Schallquelle (H=High; M=Medium; L=Low). Der HML-Wert gibt an, welche Schwingungszahl der Gehörschutz abschirmt. Je höher die Frequenz (Hz), desto höher ist der Ton bzw. die Lärmquelle, und umgekehrt.

SNR-Wert:

Steht für Single Number Rating. Er ist der Mittelwert der Schalldämmung aller relevanten Frequenzen. Verglichen mit dem HML-Wert ist der SNR-Wert also weniger genau.

Unterschied zwischen dB(A) und dB

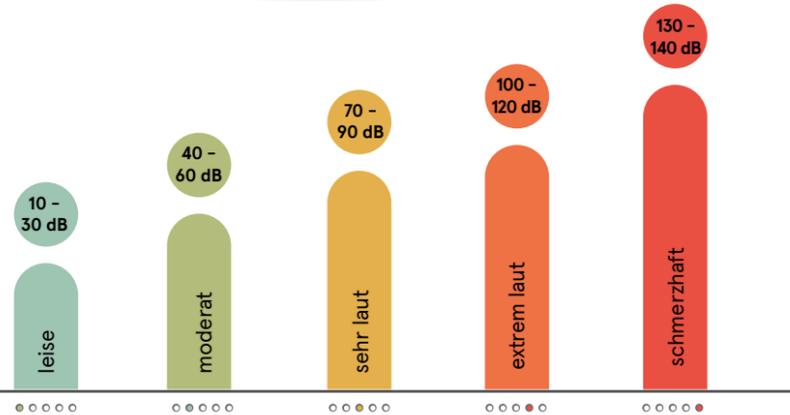
Töne, Geräusche und Lärm sind Luftdruckschwingungen bzw. Schallwellen, die von der Ohrmuschel eingefangen werden, auf das Trommelfell treffen und anschließend im Gehirn zu Informationen umgewandelt werden. Jeder Mensch nimmt sie unterschiedlich laut wahr. Dafür ist neben der zeitlichen Einwirkung und Distanz auch die Frequenz (Hz) ausschlaggebend. Da die Frequenzkurve A mit dem menschlichen Gehör am besten übereinstimmt, wird der Schalldruckpegel nach dieser gemessen bzw. bewertet und mit dB(A) angegeben. dB(A) ist also für das subjektive Hörempfinden aussagekräftiger als der unbewertete Schalldruckpegel dB oder auch SPL (Sound Pressure Level). dB gibt keine weitere Auskunft über die menschliche Lautstärkenwahrnehmung.

ab 40 dB Belästigungsbereich
Lern- und Konzentrationsstörungen

ab 70 dB Schädigungsbereich
Gefährdung des Gehörs

ab 130 dB Schmerzschwelle
Gehörschäden

ab ca. 200 dB
Todesgefahr



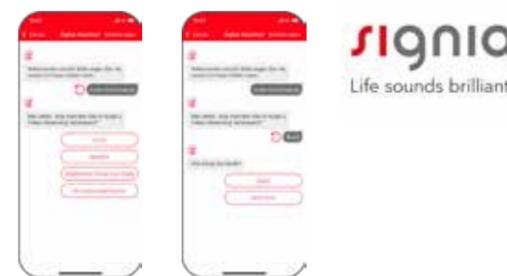
Die Lautstärkenwahrnehmung des Menschen hängt vor allem vom Schalldruck, der Frequenz, der Dauer und von der Entfernung zur Lärmquelle ab.



Revolutionäre Hörversorgung: Auf Bedürfnisse und Vorlieben getrimmt

Die Entwicklung der Hörgerätetechnologien schreitet kontinuierlich voran und erreicht ein noch nie dagewesenes Niveau. Die Hörsysteme werden kleiner, schöner, individueller und jetzt auch intelligenter.

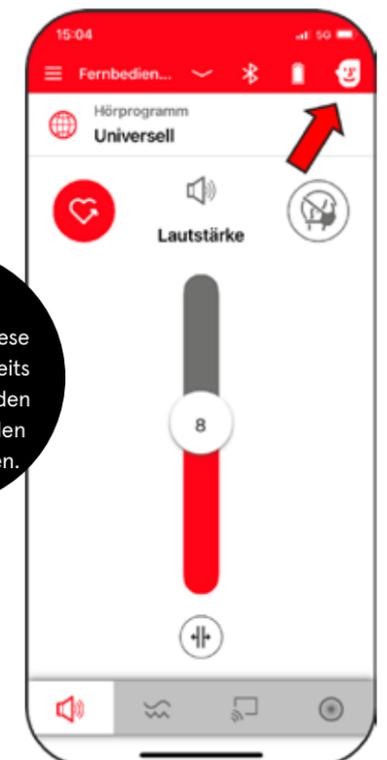
Neben der Ohranatomie sind vor allem die Bedürfnisse, Vorlieben und Lebensstile höchst unterschiedlich. Künstliche neuronale Netzwerke – also intelligente Assistenten – lernen die alltäglichen Herausforderungen durch Millionen von Einzelsituationen kennen und können dadurch eine maximale, individuelle Hörversorgung in anspruchsvollen Hörsituationen, wie beispielsweise im Restaurant oder beim Telefonieren, leisten.



Intelligente Begleitung SIGNIA ASSISTENT: AUCH DER MENSCH LERNT MIT

Neben neuronalen Netzwerken lernen auch Akustiker, noch besser auf die jeweiligen Kundenbedürfnisse einzugehen. Bei Folgeterminen im Geschäft können sie beispielsweise der Software entnehmen, in welcher Situation, welches Problem aufgetreten ist und welche Lösung der intelligente Assistent eingesetzt hat. Das erleichtert das Feintuning in der Personalisierung, das wiederum den maximalen Nutzen bringt. Hörgeräteträger profitieren also nicht nur von einer digitalen, sondern auch von einer analogen Begleitung und Beratung – maßgeschneidert und rund um die Uhr.

8 von 10 Personen, die diese Technologie bereits verwenden, würden sie ihren Freunden weiterempfehlen.



GAERTNER

www.gaertner-innsbruck.at

In besten Händen – ganz in Ihrer Nähe

Genießen Sie die Sicherheit, die wir Ihnen als Fachhändler in Sachen Qualität und Fachkompetenz bieten. Unsere Expertinnen und Experten verstehen es, Ihre Wünsche und Vorstellungen mit der passenden Lösung zu erfüllen.

Wir nehmen uns Zeit und sind für Sie greifbar. Bei uns können Sie sich einer persönlichen Ansprache sicher sein.

Wussten Sie außerdem, dass Sie mit jedem Besuch bei uns direkt unsere schöne Region stärken? Dank Ihrer Treue können wir Arbeitsplätze und regionale Wertschöpfung sichern! Der Besuch in unserem Geschäft wird Sie überzeugen – persönlich, professionell und herzlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Vorteile – kurz und bündig



Zuverlässiger Service,
Reparatur und Wartung Ihrer
Hörgeräte durch unsere Profis



Maßgeschneiderte Lösungen
für Ihre persönlichen Bedürfnisse



Kostenloser Hörtest



Regionaler Ansprechpartner



Johannes Grimm, Hörakustikmeister und gepr. Elektroniker und Ing. Sophie Grimm-Gaertner B. Sc., Augenoptik-, Kontaktlinsen- und Hörakustikmeisterin

Heiligeiststraße 1a, 6020 Innsbruck

Tel.: 0512 / 93 53 95

E-Mail: auditiv@gaertner-innsbruck.at

Öffnungszeiten

Mo–Fr 8:30 – 12:30 & 14:00 – 17:30



gaertnerinnsbruck



gaertner_optik



Ausgezeichneter Qualitätsbetrieb